

Beilage zu Nr. 278 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 25. November 1860.

Bekanntmachungen.

Auction.

Montag den 26. November cr. Nachmittags 2 Uhr sollen auf dem Hofe der städtischen Wasserkunst eine Parthie altes eichenes Nutz- und Brennholz in größeren Stücken, mehrere eiserne Schrauben, sowie ein starker 8 Zoll im Lichten weiter messingener Pumpen-Cylinder meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Halle, den 24. November 1860.

Der Stadtbaumeister **G. Herschenz.**

Auction!

Montag den 26. Novbr. von früh 9 Uhr ab versteigere ich gr. Berlin Nr. 14: einen antik. Schreibsecretair (Rococo), 1 Mab.-Stuhlh. mit Glasglocke, 1 gut bez. Großstuhl, 1 Thür. Kleiderschrank, 1 Goldrahmenspiegel mit Console, 1 Wachstuchtafel, 8 St. Zarmige Messing-Wandleuchter, Crystall-, Glas- u. Porzellan-Sachen, 1 Theater mit vollst. Zubehör, 1 Kinder-Puppenstube, -Küche, -Festung, -Guckkasten mit den schönsten Bildern u. v. a. Weihnachts-Gegenstände. Sonnabend von 2 bis 3 Uhr steht Alles u. vieles Unge- nannte zur Ansicht.

Soppe, Auct.-Commiss. u. gerichtl. Taxator.

Nachtrag.

Nächsten Montag kommen noch mit zur Versteigerung ganz ausgezeichnete Kupferstiche und Lithographien in sehr eleganten Goldrahmen.

Auction von Delgemälden.

Nächsten Dienstag und folgende Tage von früh 9 Uhr ab im Gasthof „zu den 3 Schwänen.“

Soppe, Auct.-Commiss. u. gerichtl. Taxator.

Weihnachtswecken

von 2 $\frac{1}{2}$, 5 u. 10 Gr., sowohl in Citronat, Mandeln als Rosinen, werden von heute an gebacken und werden solche immer frisch empfohlen von **Gebüder Schmidt.**

Dauerhafte birkenne Rohrstäbchen werden verkauft in der gr. Schloßgasse Nr. 6.

Beste englische Nuss-Schmiedekohlen

pro Wispel 7 R $\frac{1}{2}$,

- Tonne 1 R $\frac{1}{2}$ 6 Gr.,

Zwickauer Pechkohlen

Ruß: **Würfel:** **Stückkohle**
à Tonne 28 Gr., 30 Gr., 33 Gr.,

empfehlen **Schömberg Weber & Co.**
am Hafen.

Limburger Käse

empfehlen **Gustav Niemeier.**

Täglich frische Pfannenkuchen bei

D. Lehmann, Leipz. Str. 105.

Von heute an täglich frische Pfannen- und **Spritzkuchen.** **Fr. Wernicke.**

Windbeutel u. Baisées, täglich frisch, bei **Fr. Wernicke**, Leipziger Straße 29.

Frisches **Gänse-Fett** wird verkauft in der „**Tulpe.**“

Sehr schönes **Gänsepöckelfleisch** à U. 4 Gr., bestes **Gänsefischmalz** à U. 10 Gr., empfing wieder **Julius Niffert.**

Trockenes Brennholz vor dem Schifferthor bei **S. Krause.** Auch wird dasselbe auf Bestellung forbweise ins Haus getragen.

Eine Kommode, eine Bettstelle und ein kl. Tisch (schon gebraucht) stehen Töpferplan 8 zum Verkauf.

Eine eleg. Kommode verk. billig Leipzigerstr. 6.

Ein Haus mit 6 Stuben in ruhiger und angenehmer Lage und gutem baulichen Stande ist zu verkaufen. Näheres gr. Ulrichsstraße 21 im Laden.

Ein sprechender Jakob ist zu verkaufen kl. Ulrichsstraße, in den „drei Königen“ 2 Treppen hoch.

Eine Ziege steht zum Verkauf gr. Wallstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Frost wird aus Händen und Füßen in einigen Stunden, der hartnäckigste Husten, sowie Schwerhörigkeit in kurzer Zeit ganz sicher und unfehlbar beseitigt. Auf franco Briefe ertheilt diese untrüglichen Mittel unentgeltlich gegen Ersatz der Insertionsgebühren **N. Richter** in Braunschweig.

In Sachen der Sächsisch-Thüringischen Aktien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung.

Zwei große Industrie-Chefs sollen das Unternehmen für lebensfähig erklärt haben. Allerdings versicherte am 19. der Verwaltungsrath, dieselben hätten begutachtet, daß die Gesellschaft noch 400,000 *R.* mehr zu 5% verzinzen könne wie bisher. Dem steht aber das Zurücktreten der Seehandlung von den gepflogenen Verhandlungen entgegen. Nach dem Verwaltungsrath hätte das Gutachten den Sinn, als ob die Gesellschaft zu verzinzen vermöchte:

- 1) das Aktienkapital von 700,000 *R.* mit 35,000;
- 2) die zu konsolidirende schwebende Schuld von mindestens 600,000 *R.* mit 30,000;
- 3) eine neu zu kontrahirende Schuld von 400,000 *R.* mit 20,000.

Danach müßten — die Generalverwaltung zu 15,000 jährlich veranschlagt — die Gruben und Fabriken plötzlich 100,000 jährlichen Reinertrag abwerfen, während bisher nicht einmal die Spezialverwaltung der einzelnen Werke von dem Ertrage bestritten werden konnte. Diesen Sinn also kann das Gutachten jener Herren unmöglich haben: der Wortlaut desselben ist nicht bekannt gemacht.

Wahrscheinlich haben die Autoritäten gemeint: Wenn die schwebende Schuld vorher vollständig getilgt würde, alsdann scheine danach die Verzinsung möglich. Wie soll aber eine Schuld von 600,000 *R.* abgewickelt werden mit 400,000 *R.*? Die Forderung der Bank allein beträgt soviel und die Bank affordirt nicht.

Julian Löwe.

N. S. Zwischen dem 25. November und 5. Dezember treffen mich Briefe in Homburg an der Höhe bei Frankfurt am Main, Gasthof „zum Adler.“ Vom 6. December an wieder in Halle a. d. S., am Kirchthor Nr. 9.

Einlauf von Tuschnitten das *U.* 1 *Sgr.* 6 *S.*, Hadern 5 *S.*, Knochen, Eisen u. Metalle den höchsten Preis. **Rebuschieß**, große Brauhausgasse Nr. 2.

Gummischuhe repar. schnell mit Gummi-Guttapercha-Ritt **Rebuschieß**, gr. Brauhausg. 2.

Gummischuhe repar. sauber, schnell u. bei Garantie; Herrenschnuhsohlen u. Flecke à 15 *Sgr.*, dgl. Damenschuhsohlen u. Flecke 10 *Sgr.*, Kinderschuhe 7 *Sgr.* 6 *S.* **U. Wegger**, Schuhmachermstr., Leipzigerstr. 16.

Gummischuhe reparirt in anerkannter Güte **B. Nolte**, Schuhmachermeister, gr. Ulrichsstraße Nr. 54.

Ein großer eiserner Stubenofen mit Kachel-aussatz ist billig zu verkaufen. Näheres im Comtoir gr. Steinstraße Nr. 73.

Gutgearb. Schrotenschuhe fl. Sandb. 14. **Wettin.**

Alte Stiefeln und Schäfte kauft zum höchsten Preis Leipziger Straße Nr. 12, 2 Tr.

Wäsche zum Zeichnen wird angenommen große Ballstraße Nr. 35.

Drehrollen zum Gebrauch vor d. Steinthor 7.

Ein ehrliches, anständiges Mädchen, im Kochen und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht bis Neujahr einen Dienst. Gef. Adress. bittet man unter L. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Nähen, Waschen und Plätten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Januar 1861 in einem anständigen Hause ein Unterkommen als Hausmädchen. Näheres zu erfahren Scharrngasse Nr. 4.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, welches Kenntnisse im Rechnen u. Schreiben besitzt und sich nicht scheut häusliche Verrichtungen zu übernehmen, findet eine gute Stelle. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Kinderlose Leute (Beamter) suchen zum 1. April 1861 eine Wohnung im Preise von 26 bis 28 *R.* in einem nur ruhigen Hause zu beziehen. Das Nähere bei Frau **Reinhardt**, gr. Rittergasse 11

Ausverkauf!!! Ausverkauf!!!**Markt Nr. 4, Ecke d. Schmeerstraße im v. Colbatzky'schen Hause.**

Um vor Weihnachten gänzlich zu räumen, verkaufe ich Bettzeuge von 3 *Sgr.* d. *E.*, Bettbarchend 4 u. 5 *Sgr.* d. *E.*, $\frac{6}{4}$ br. Kattune von 3 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* an, Chenillenschawls d. St. 5 u. 6 *Sgr.*, $\frac{8}{4}$ gr. Tücher in Wolle d. St. 9 *Sgr.*, Schürzenzeug d. *E.* 5 *Sgr.*, feinen schwarzen Sammet, Hofenzeuge, Casstnets, Gardinenzeuge aller Arten, Futterzeuge, weißes Halbleinen d. *E.* von 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* an, **Shawls-tücher** d. St. von 1 *Rthl.* 20 *Sgr.* an, **Um Schlagetücher** d. St. von 1 *Rthl.* an, Cravattentücher d. St. von 2 *Sgr.*, Handtücherzeug d. Elle 2 $\frac{1}{2}$ u. 3 *Sgr.*, 20,000 Ellen wollene u. halbwollene Stoffe d. *E.* von 3 *Sgr.* an, und überhaupt noch viele andere Gegenstände.

Ein geehrtes Publikum wolle sich gefälligst von der Billigkeit überzeugen und komme nur

Markt Nr. 4, Ecke d. Schmeerstraße im v. Colbatzky'schen Hause.**Anzeige.**

Wir bringen hierdurch nochmals zur Kenntniß, daß wir bei Herrn

Carl Deichmann in Halle

ein vollständiges Lager

von

Drahtnägeln, Draht u. Drahtfedern

errichtet haben, und daß derselbe den Abnehmern dieselben Vortheile, welche **Directe** Beziehungen darbieten, gewähren wird.

Nagel- und Drahtfabrik Freimfelde.

Leonh. Heinrich Spatz & Comp.

Hierauf Bezug nehmend, empfehle ich

Drahtnägeln, gewöhnl. Façon, in allen Größen, ferner: alle Sorten für Tischler, Glaser, Böttcher, Sattler und Schuhmacher, sowie

Draht und Drahtfedern, in allen Nummern, zu Fabrikpreisen.

Carl Deichmann, Leipziger Straße.

Alterthums-Einkauf.

Carl Weise, Alterthumsammler in Dresden,

kauft, wie bekannt, stets Alterthümer zu annehmbaren Preisen.

Altes Porzellan, als: Service, Gruppen, einzelne Figuren, Fruchtkörbe, Leuchter, Vasen und Dosen mit Malerei versehen, Brüsseler Spizen, Sonnenfächer und schön gearbeitete Meubels, geschliffene Glas-Pokale, gemalte Gläser (Pumpen), alte Thon-Gefäße und Ritterwaffen, als Harnische, Schwerter, Dolche, Lanzen u. s. w., überhaupt alle alterthümliche Gegenstände, welche in dieses Fach einschlagen.

Briefe und Adressen bittet man gefälligst unter Adresse: **Carl Weise aus Dresden**, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Marktbude nebst Kiste ist zu vermieten
Taubengasse Nr. 9.

Eine große herrschaftliche Wohnung in
der Bel-Etage meines Hauses ist noch zu vermie-
then und jetzt oder 1. Januar oder 1. April zu
beziehen in Siebichenstein Nr. 98.

Meier, Tischlermeister.

Zwei meublirte Wohnungen sind sofort zu ver-
mieten Schülershof Nr. 6, nahe am Markt.

Ein Keller ist zu vermieten Grafeweg 14.

Eine Schlafstelle offen Schulgasse Nr. 1.

Schlafstelle nebst Kost Ritterstraße 14, 2 Tr.

Schlafstelle mit Kost Spiegelgasse 11, part. rechts.

3 bis 4 anständ. Schlafstellen kl. Ulrichsstr. 29.
Zu erfragen Schloßberg Nr. 1 im Laden.

Ein Hauschlüssel verloren. Abzugeben Markt
Nr. 11 bei Schmeißer.

Ein Portemonnaie mit Geld (worunter ein neuer
Thaler) ist im Hofe Barfüßerstraße Nr. 16 gestern
verloren. Die Person, welche es aufgehoben, ist
gesehen worden und mag es in der Expedition d.
Bl. abgeben, wenn sonst sie sich Weitläufigkeiten
ersparen will.

Verloren wurde eine angefangene **Stickerie**
vom Weidenplan, Promenade zur Ulrichsstraße.
Gegen 5 *Gr.* Belohnung abzugeben Weidenplan 1.

Eine kleine schwarze Henne, braun gefleckt, ab-
handen gekommen. Abzugeben Wallstraße Nr. 45.

Militair-Begräbnis-Verein.
Montag den 26. d. M. Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr
Versammlung im Gasthof „zu den 3 Schwänen.“

Freyberg's Salon.
Heute Sonntag frische Pfan-
nenkuchen.

Freyberg's Saal.
Nächsten Montag Abend Concert.
J. Golde.

Bürgergarten.
Erfurter Lagerbier, Trebnitzer Gose,
sowie täglich frische Pfannenkuchen, empfiehlt
Eduard Beyer.

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.

A. Magdeburg-Leipziger Bahn.

Nach **Leipzig.** Abfahrt: 1) 6 u. 15 M. Morg.
2) 7 u. 36 M. Morg. 3) 10 u. 35 M. Vorm. 4) 1 u.
5 M. Nachm. 5) 7 u. 15 M. Abds. 6) 8 u. 45 M. Abds.

Ankunft: 7) 7 u. 45 M. Morg. 8) 9 u. Vormit.
9) 1 u. 10 M. Nachm. 10) 6 u. 45 M. Abds. 11) 8 u.
Abds. 12) 10 u. 50 M. Abds.

Nr. 6 und 7 (Schnellzüge mit erhöhten Fahrpreisen), sowie Nr. 10
(Personenzug) halten zwischen Halle und Leipzig nicht an; Nr. 1, 3,
5, 8 u. 11 (Güterzüge mit Personenbeförderung) halten auch bei Gröbers
(zwischen Halle und Schöndorf) an.

Nach **Magdeburg.** Abfahrt: 1) 7 u. 45 M.
Morg. 2) 9 u. Vorm. 3) 1 u. 10 M. Nachm. 4) 6 u.
45 M. Abds. 5) 8 u. Abds. (übernachtet in Cöthen).
6) 10 u. 50 M. Abds.

Ankunft: 7) 6 u. 15 M. Morg. (hat in Cöthen über-
nachtet). 8) 7 u. 36 M. Morg. 9) 10 u. 35 M. Vorm.
10) 1 u. 5 M. Nachm. 11) 7 u. 15 M. Abds. 12) 8 u.
45 M. Abds.

Nr. 1 u. 12 sind Schnellzüge mit erhöhten Fahrpreisen; Nr. 1, 6 und 10
halten in Gnadau und Nr. 12 in Schönebeck, Gnadau, der Saale und
Stumsdorf nicht an; Nr. 2, 5, 7, 9 u. 11 sind Güterzüge mit Personen-
beförderung und halten auch bei Wackerhusen, Wulffen, Gr. Weisandt u.
Niemberg an.

Bei Stumsdorf wird auf dem Cours von Halle nach Magdeburg um 8
u. 5 M. Morg., 9 u. 50 M. Vorm., 1 u. 40 M. Mitt., 7 u. 13 M.
Abds., 8 u. 50 M. Abds. u. 11 u. 18 M. Nachts; auf dem Cours von
Magdeburg nach Halle 5 u. 10 M. Morg., 7 u. Morg., 9 u. 35 M.
Vorm., 12 u. 30 M. Mittags u. 6 u. 20 M. Abends angehalten.

B. Berlin-Anhaltische Bahn.

Nach **Berlin.** Abfahrt: 1) 3 u. 50 M. Morg.
2) 5 u. Morg. 3) 8 u. 45 M. Morg. 4) 6 u. Abds.

Ankunft: 5) 11 u. 10 M. Vorm. 6) 4 u. 10 M. Nachm.
7) 5 u. 45 M. Nachm. 8) 11 u. 15 M. Abds.

Nr. 1, 4, 5 u. 8 sind Schnellzüge, welche Personen in allen 3 Wagenklas-
sen befördern und zwischen Berlin und Frankfurt a. M. die Wagen nicht
wechseln; Nr. 2 u. 6 sind Güterzüge, bei welchen nur Personenbeförderung
bis und von Wittenberg stattfindet. Sämmtliche Züge halten in Landsberg,
Brehna, Roßsch und Bitterfeld an, Nr. 2, 3, 6 u. 7 außer vorstehenden
Orten auch in Hohenturm.

Abgang nach **Dessau:** 1) 5 u. Morg. 2) 8 u. 45 M. Abds.
Ankunft v. **Dessau:** 3) 11 u. 10 M. Morg. 4) 11 u. 15 M. Abds.
Sämmtliche Züge halten in Landsberg, Brehna, Roßsch u. Bitterfeld an,
Nr. 1 und 2 auch in Hohenturm.

C. Thüringische Bahn.

Nach **Erfurt.** Abfahrt: 1) 5 u. 10 M. Morg.
2) 8 u. 30 M. Morg. 3) 11 u. 20 M. Vorm. 4) 1 u.
55 M. Nachm. 5) 7 u. 20 M. Abds. 6) 11 u. 25 M. Abds.

Ankunft: 7) 3 u. 40 M. Morg. 8) 7 u. 35 M. Morg.
9) 1 u. Nachm. 10) 3 u. 45 M. Nachm. 11) 5 u. 50 M.
Nachm. 12) 10 u. 15 M. Abds.

Nr. 5 (Personenzug) fährt bis Erfurt, die übrigen Züge bis
Eisenach resp. Gerstungen, wo Nr. 4 (Personenzug) An-
schluß nach Cassel, Nr. 3 u. 6 (Schnellzüge) Anschluß nach
Cassel und Frankfurt a. M. haben.

Nr. 10 u. 12 treffen zugleich von Gotha, Eisenach resp.
Gerstungen Nr. 9 von Cassel, Nr. 7 u. 11 von Cassel
und Frankfurt a. M. hier ein.

Die Züge Nr. 1, 4 u. 5 haben in Corbetha Anschluß nach Zeitz.
Nr. 1, 4, 5, 8, 9, 12 sind Personenzüge, Nr. 2 u. 10 Güterzüge mit Per-
sonenbeförderung, Nr. 3, 6, 7 u. 11 Schnellzüge mit erhöhten Fahrpreisen
und nur mit Beförderung von Passagieren in zweiter und erster Wagen-
klasse. Die Schnellzüge halten bei Wieselbach, Dietendorf, Fröttstedt und
Herleshausen nicht an, bis auf Weiteres sämtliche Schnellzüge bei Kösen,
bei Sulza die Schnellzüge Nr. 3 u. 11 zur Aufnahme von Passagieren; auch
haben für dieselben die für einen Tag gelösten Retour-Billets keine Gültig-
keit. — Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Tour
und Retour der einfache Fahrpreis, mit Ausnahme der Schnellzüge.
Auf die Tour- und Retour-Billets wird kein Freigepäd expedirt.

